

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

trägt sich aber der Mensch, um so mehr also ein Kind frey und ungezwungen, und läßt so manche starke und schwache Seite blicken. — So mancher Knabe wurde in der Schule für einen stillen, ruhigen, sitzamen und gutmüthigen Knaben gehalten. Beym Spiele ist er wild, ausgelassen, und vielleicht boshaft. — Man hat nun Gelegenheit ihn auf so manche seiner Fehler aufmerksam zu machen, und er lernt es, gegen seines Gleichen sich so zu betragen, wie er wünscht, daß sich andere gegen ihn betragen möchten.

Dieses Thurnen kann als eine der zweckmäßigsten Belohnungen und Bestrafungen für Schüler benüget werden. Der Fleißige darf am Thurnierplatze erscheinen; dem Nachlässigen kann es ausdrücklich verbothen werden.

### Beschluß.

Dies ist nun mein geschlängelter Weg, denn ich meine Zöglinge zu führen pflege. Unvermerkt befinden wir uns am Gipfel eines hohen Berges.

„Crescendo kömmt man vom Leichtesten zum Schwersten, wodurch man es nicht nur dem Schüler, sondern auch — dem Lehrer erleichtert.“

---